



Analysen / Reichweitenanalyse 2012 - Kurzfassung der Erhebungsmethode

1. Name der Reichweitenuntersuchung:

agla a+b Reichweitenanalyse 2012. Sie wurde durchgeführt von der Arbeitsgemeinschaft Leseranalyse Architekten und planende Bauingenieure (agla a+b). Erhoben wurden neun Fachzeitschriften, von denen sich acht Titel an der Untersuchung beteiligten.

2. Definition der Grundgesamtheit:

2.1 Erstellung/Erfassung der Grundgesamtheit

Die personelle Grundgesamtheit der Untersuchung war festgelegt auf Architekten und Bauingenieure in der Bundesrepublik Deutschland, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung im Hochbau planend tätig waren oder in den letzten zwölf Monaten mehrfach an Systementscheidungen, Produktentscheidungen oder Markenentscheidungen im Rahmen von Hochbauprojekten beteiligt waren und in einer der folgenden Branchen tätig waren: Architekturbüros, Bauingenieurbüros, Architektur- und Bauingenieurbüros, Bauplanungsabteilungen von Industrie und Banken etc., Planungsabteilungen der Hochbauämter, Bau- und Siedlungsgesellschaften, Hochbauunternehmen ab 50 Beschäftigte, Fachingenieurbüros für Statik/Tragwerksplanung. Im Rahmen der Befragung wurde die Größe der Grundgesamtheit bestimmt. Als Auswahlgrundlage lagen vor: Adressen der 16 Länder-Architektenkammern in Form eines Datensatzes (insgesamt 124.992 Adressen) und als weitere Auswahlgrundlage: Adressen unterschiedlicher

Adressverlage für Bauingenieure. Auf Basis der Erfahrungen mit der Untersuchung aus dem Jahre 2006 wurde hier für jede Branchen-Gruppe das hinsichtlich Quantität und Qualität beste Angebot ausgewählt.

2.2 Struktur der Grundgesamtheit

Die agla a+b 2012 Reichweitenanalyse basiert auf einer Grundgesamtheit von 105.400 Architekten und Bauingenieuren, davon 56.300 Architekten und 49.100 Bauingenieure.

3. Untersuchungsmethode:

In einem ersten Schritt dienten telefonische Screening-Interviews der Ermittlung der Größe der Grundgesamtheit und der Rekrutierung der Zielpersonen. Für das ebenfalls telefonische Hauptinterview erhielten die Befragungspersonen via E-Mail einen Link zur Visualisierung der Befragungsunterlagen und insbesondere zu den Titelkarten zur Sicherstellung des Mediakontaktes.

4. Art und Erstellung der Stichprobe:

Repräsentative Random-Stichprobe per Schrittziffer nach PLZ-Sortierung aus den Dateien der Architekten und Bauingenieure (siehe oben).

5. Tag der Stichprobenziehung:

Die Stichprobenziehungen erfolgten am 3. Januar 2012 (Architekten) und 4. Januar 2012 (Bauingenieure).

6. Ausschöpfung der Stichprobe:

	Architekten		Bauingenieure	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Bruttovorgabe:	771	100,0	653	100,0
Zielperson trotz mehrmaliger Vers. nicht erreicht:	2	0,3	7	1,1
Zielperson verweist, krank:	1	0,1	2	0,3
Zielperson verweigert Hauptinterview:	65	8,4	139	21,3
Sonstige Ausfallgründe:	2	0,3	5	0,8
Ausfälle gesamt:	70	9,1	153	23,4
Durchgeführte Interviews	701	90,9	500	76,6
Ausschöpfung bei:	Architekten		Bauingenieuren	
Voruntersuchung:	78,1 %		91,3 %	
Hauptuntersuchung:	90,9 %		76,6 %	
Gesamtausschöpfung:	70,1 %		69,9 %	

7. Zeitraum der Untersuchung:

Die Befragung fand in der Zeit vom 10. Januar 2012 bis 4. Mai 2012 statt.

8. Durchführung der Untersuchung:

Mit der Durchführung, Feldarbeit und technischen Aufbereitung des Datenmaterials sowie der Erstellung der Analysetabellen wurde TNS Emnid, Bielefeld, beauftragt.